

**Den Mitgliedern des  
AfILF**

THÜR. LANDTAG POST  
29.04.2019 14:37

9806/2019

Thüringer Bauernverband e.V. (TBV) | Alfred-Hess-Straße 8 | 99094 Erfurt



**Thüringer  
Bauernverband e.V.**

Thüringer Landtag  
Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und  
Forsten  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Landesgeschäftsstelle

Alfred-Hess-Str. 8

99094 Erfurt

Telefon

0361 262532 - 0

Telefax

0361 26253-225

Internet

www.tbv-erfurt.de

E-Mail

tbv@tbv-erfurt.de

vorab per E-Mail: [poststelle@landtag.thueringen.de](mailto:poststelle@landtag.thueringen.de)

Erfurt, 29. April 2019

**Zweites Gesetz zur Änderung des Thüringer Waldgesetzes - Schaffung eines  
forstwirtschaftlichen Vorkaufsrechtes  
Gesetzentwurf**

Thüringer Landtag  
Z u s c h r i f t  
**6/2902**

zu Drs. 6/6963

(mündlich Anzuhörender)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

mit am 8. April 2019 beim Thüringer Bauernverband e. V. eingegangenen Schreiben wurde uns im Rahmen des Anhörungsverfahrens gemäß § 79 GO des Thüringer Landtages die Gelegenheit eingeräumt, zu dem Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Waldgesetzes - Schaffung eines forstwirtschaftlichen Vorkaufsrechtes sowie dem alternativen Formulierungsvorschlag des Ausschusses zu § 17 „Vorkaufsrecht“ schriftlich Stellung zu nehmen. Wir möchten uns für diese Möglichkeit bedanken und wie folgt ausführen:

zu Nr. 3 des Entwurfs der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:

Seitens des Thüringer Bauernverbandes e. V. wird die in § 17 ThürWaldG vorgesehene Regelung eines Vorkaufsrechtes für den Fall der gemeinsamen Veräußerung von Land- und Forstflächen grundsätzlich begrüßt.

Gemäß § 17 Absatz 1 soll ein solches Vorkaufsrecht den Gemeinden, dem Land und der Thüringer Landgesellschaft mbH zustehen. Unklar bleibt, ob die Aufzählung zugleich ein Rangverhältnis enthält oder nicht. Dies wäre klarzustellen.

Bankverbindung  
Erfurter Bank e.G.  
IBAN: DE73820642280001806203  
BIC: ERFBDE33XXX

Vereinsregister  
Amtsgericht Erfurt  
Ild. Nr. 160340  
Steuernr.: 151/143/50238

Alfred-Hess-Straße 8  
99094 Erfurt  
Telefon: 0361 26253-200  
Fax: 0361 26253-225

Zwar soll ausweislich der Gesetzesbegründung ein Vorkaufsrecht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe analog dem landwirtschaftlichen Vorkaufsrecht eingeführt werden, aus dem Wortlaut des Gesetzentwurfes ist hierzu jedoch nichts ersichtlich. Es sei denn, man geht davon aus, dass die Thüringer Landgesellschaft mbH das Vorkaufsrecht analog den Regelungen zum landwirtschaftlichen Vorkaufsrecht gemäß § 12 GrdStVG i. V. m. § 4 RSiedlG i. V. m. § 1 Thüringer Verordnung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes wahrnimmt.

Da die tatsächliche Ausgestaltung des Vorkaufsrechtes gemäß § 17 Absatz 6 nunmehr in einer Verordnung erfolgen soll, gehen wir davon aus, dass das Vorkaufsrecht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe hier geregelt wird. In Hinblick auf Art. 14 GG bestehen diesseits Zweifel, ob eine solche Regelung in einer Rechtsverordnung ausreichend ist.

Bezüglich § 17 Absatz 1 Satz 1 haben wir zudem eine redaktionelle Anmerkung: die vollständige Bezeichnung der Thüringer Landgesellschaft lautet Thüringer Landgesellschaft mbH. Dies bitten wir entsprechend zu ergänzen.

#### Alternativvorschlag zu § 17:

Auch hier möchten wir zunächst auf unsere obige redaktionelle Anmerkung verweisen.

§ 17 Absatz 1 ist so formuliert, dass das Vorkaufsrecht an erster Stelle den Gemeinden, dann dem Land und zum Schluss der Thüringer Landgesellschaft mbH zustehen soll. Da ausweislich des § 17 Absatz 3 die Thüringer Landgesellschaft mbH das Vorkaufsrecht zugunsten der regional ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen wahrnehmen soll, halten wir es für angemessen, dass zur Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebe das in § 17 Absatz 1 geregelte Rangverhältnis umgekehrt bzw. die Thüringer Landgesellschaft mbH an erste Stelle gesetzt wird.

Darüber hinaus erachten wir zur Konkretisierung des Vorkaufsrechtes in Absatz 1 die Formulierung im Gesetzentwurf der Fraktionen („...Vorkaufsrecht an Waldgrundstücken und teilweise bewaldeten landwirtschaftlichen Grundstücken...“) als vorteilhafter.

In § 17 Absatz 3 ist vorgesehen, dass ein Vorkaufsrecht ab einem Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche mit einem Anteil Wald bestehen soll. Insofern bitten wir um Klarstellung bzw. auch eine klarstellende Formulierung der Rechtsnorm dahingehend, ob es sich um einen Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche plus einem zusätzlichen Anteil Wald handeln soll oder um eine land- und forstwirtschaftliche Gesamtfläche von einem Hektar. Insofern bitten wir auch zu berücksichtigen, dass gemäß § 12 GrdStVG i. V. m. § 4 RSiedlG i. V. m. § 1 Thüringer Verordnung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes ein landwirtschaftliches Vorkaufsrecht bereits ab einer Größe von 0,25 Hektar gegeben ist und insofern ein Gleichlauf bestehen bleiben muss.

Im Übrigen ist die Bezeichnung der zuständigen Stelle in § 17 Absatz 3 Satz 3 zu korrigieren, da die Landwirtschaftsämter nach der Verwaltungsreform nunmehr in dem neu geschaffenen Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum aufgegangen sind.

In § 17 Absatz 3 wurde ebenso wie bei dem Gesetzentwurf der Fraktionen eine Verordnungsermächtigung zur tatsächlichen Ausgestaltung des Vorkaufsrechtes aufgenommen. Wir verweisen insofern auf das vorstehend zum Gesetzentwurf der Fraktionen Gesagte.

Mit freundlichen Grüßen